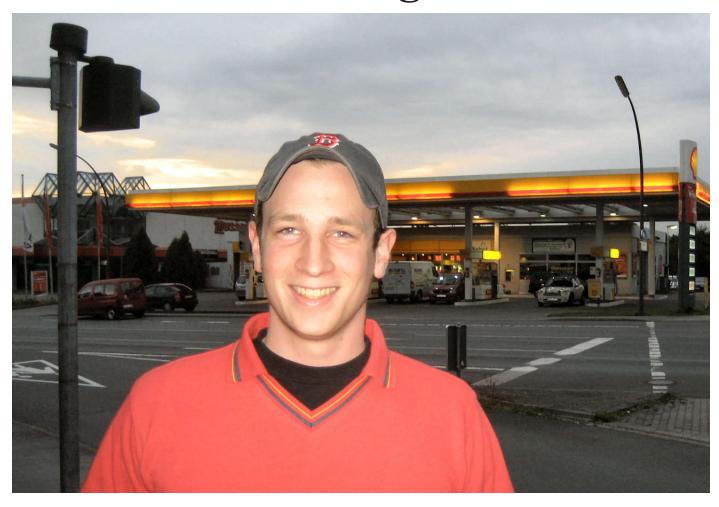
## Die Schlecht-Wetter-Griller - Nur das Beste zum Grillen seit 2002

## Gute Laune bei Regenwetter



Wo andere sich für's Grillen so richtig schönen Sonnenschein wünschen, sehnen sich die "Schlecht-Wetter-Griller" nach Regen. Und wer an das Wetter der vergangenen Monate denkt, kann sich vorstellen, daß die Grillbedingungen für die Mitglieder dieses Klubs oft genug geradezu ideal waren. Entstanden ist das Ganze im Garten eines "Tankstellenmenschen".

Bild oben: Alexander Dohrn (22), Student der Wirtschaftswissenschaften, im Nebenjob Kassierer an der Shell Tankstelle Waltrop.

Irgendwann im Jahr 2002 trafen sich vier Jungs - Giuseppe, Wallah, Axel und Rotmann - zu einem gemeinsamen Grillabend im Garten. Da die Wettervorhersage alles andere als erfreulich war, baute man einen Pavillon auf. Und mit ordentlich Grillzeug, Bierdosen und guter Laune ausgestattet, wurde die Grillkohle angezündet, obwohl es zu diesem Zeitpunkt bereits regnete.

Im Laufe des Abends enstanden viele komische, aber auch sehr witzige Ideen. So dachte man beispielsweise an einen Klub, den es in dieser Form noch nicht gab, einen Klub, der vorzugsweise bei schlechtem Wetter grillt. Somit waren die Schlecht-Wetter-Griller (SWG) geboren.

Bereits 2003 erweiterte sich der SWG um ein weiteres Mitglied. Michael, genannt Mischi, fand Anschluß bei der SWG. Irgendwann dann entstand die verrückte Idee einer Aufnahmeprüfung.

2004 war es dann soweit, Dirk alias Bodo war der erste Bewerber, der eine Prüfung zu bestehen hatte. Es war Anfang des Jahres, das Thermometer zeigte 4°, optimale Bedingungen für ein Grillfest in Boxershorts. Das Zeitlimit war auf 30 Minuten festgelegt. Und vermutlich kann sich jeder vor-

stellen, wie lang 30 Minuten bei eisiger Kälte sein können. Doch wer in den SWG möchte, muss sich beweisen und genau das tat Bodo. Er hielt die 30min durch und wurde somit zum neuen SWG Mitglied ernannt.

Das vorerst letzte neue Mitglied ist Heinz. Seine Prüfung bestand darin, an einem warmen Tag in einem Ski-Anzug und einem Heizstrahler hinter sich stehend, die erste Grillrunde zu leiten. Für einen erfahrenen Feuerwehrmann war diese Aufgabe ein Kinderspiel und somit wurde auch Heinz nach ungefähr 20-30 Minuten in den Kreis der Schlecht-Wetter-Griller aufgenommen.



Bild links: Für einen richtigen "Schlecht-Wetter-Griller" kann das Wetter nicht schlecht genug sein. Hauptsache kalt und regnerisch und möglichst mitten in der Nacht.

Kleines Bild unten: Das schlechtes Wetter den Mitgliedern der SWG die gute Laune nicht verdirbt, kann man hier sehen. Grillkohle, Würstchen und Bier gibt's ja an der Tankstelle genug.

Bild unten: Aufnahmeprüfung für einen SWG'ler. Mit dickem Ski-Anzug, Heizstrahler im Rücken und einer Außentemperatur von ausnahmsweise 30 Grad kommt man so richtig ins Schwitzen.

Die Grillsaison der "Schlecht-Wetter-Griller" beginnt im Oktober und endet ungefähr im März. In dieser kalten und regnerischen Jahreszeit trifft man sich meist zwei, drei mal auf ein leckeres Steak, ein kühles Bierchen und freut sich auf - natürlich - schlechtes Wetter! Solche Treffen entstehen meist spontan, da sie nunmal wetterabhängig sind. Weitere gemeinsame Aktivitäten sind verschiedene Fußballaktionen oder das legendäre "Silvestergrillen".

Heute dient der Club aufgrund beruflicher und schulischer Zeitprobleme als regelmäßiges Treffen unter den besten Freunden, da es oft schwer genug ist, alle "unter einen Hut zu bringen".

Wie es mit dem SWG weitergehen wird steht noch in den Sternen, aber wie jeder andere Klub versuchen auch die "Schlecht-Wetter-Griller"sich weiterzuentwickeln. Die SWG findet man übrigens auch im Internet unter www.schlecht-wetter-griller.de.vu



